

Educational Innovation Lab

EIL4MINT



Pilotprojekt MINT

Autor:innen | Lilian Pitter, Verena Novak-Geiger, Kathrin Stocker

Durchführende Institution | Bildungsdirektion Kärnten, Psychosoziales Therapiezentrum, Diakonie de la Tour, Pädagogisches Hochschule Kärnten

Eckdaten | Seite 2–3

Ablauf | Seite 4-5

Lehr- und Lernmaterialien | Seite 6

Anhang | Seite 7

Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. www.ffg.at
Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 lizenziert.



Eckdaten

Themenbereich
Gesellschaft, Informatik, Mathematik, Naturwissenschaft, Technik

Fächer Lehrplanbezug
Informatik, Mathematik, Naturwissenschaft

Zielgruppe Schulstufe
Schüler:innen der Sekundarstufe I Schüler:innen, die als Systemsprenger:innen gelten

Unterrichtsdauer (UE)

Lehr- bzw. Lernziel
<ul style="list-style-type: none">• Schüler:innen, die aufgrund ihrer Persönlichkeitsdispositionen nicht beschulbar sind, in Begleitung von multiprofessionellen Teams Bildung erfahren zu lassen• Reintegration von Schüler:innen ins System

Lehrkonzept Methoden
<ul style="list-style-type: none">• Dislozierter Unterricht außerhalb der klassischen schulischen Herangehensweise• Musik- und Bewegungstherapie unter starkem Einbezug von naturwissenschaftlichen Aspekten• Besuch außerschulischer Lernorte

Kompetenzen
Kompetenzen, die Schüler:innen betreffen: <ul style="list-style-type: none">• Die Schüler:innen erleben Unterricht außerhalb der klassischen schulischen Herangehensweise.• Die Schüler:innen besuchen die gesamte Dauer des Unterrichts.• Die Schüler:innen erfahren Lernen als etwas Positives.• Die Schüler:innen arbeiten mit.• Die Schüler:innen erfahren MINT-Fächer projektartig.• Die Schüler:innen erleben MINT-Aktivitäten als interessant.• Die Schüler:innen kommen zum Unterricht.

Kompetenzen, die Lehrer:innen betreffen:

- Die Lehrer:innen können die Schüler:innen beurteilen.
- Die Lehrer:innen können eine Beurteilungsgrundlage für die MINT-Fächer schaffen.

Art des Materials

Liste außerschulischer Lernorte

Zusätzliche Materialien

Rahmenbedingungen

- Multiprofessionelles Team (Pädagog:innen, Psychotherapeut:innen, Musiktherapeut:innen, Bewegungstherapeut:innen)
- Kooperation mit Psychosozialem Therapiezentrum, Diakonie de la Tour, Bildungsdirektion Kärnten, Pädagogische Hochschule Kärnten

Organisationsform des Unterrichts

Disloziert, geprägt durch multiprofessionelles Team

Ablauf

In der **Entwicklungsphase** wurden zunächst die Zielgruppen festgelegt und beschrieben sowie die Kompetenzen erfasst und in die Software GECKO eingepflegt.

In der **Erprobungsphase** wurden für die TO-Gruppe mehrere Termine an außerschulischen Lernorten organisiert, um ihnen Bildung zugänglich zu machen. So wurden unter anderem Termine in der Lehr-Lern-Werkstatt, im BIKO und in der Informatikwerkstatt durchgeführt.

In der **Evaluationsphase** konnte aufgrund der Zielgruppe keine KAUA-Evaluation mit den Schüler:innen stattfinden. Stattdessen wurde ein Abschlussinterview durchgeführt, in dem das Projekt resümiert wurde.

Ablauf

Der Ablauf des **Pilotprojekts MINT** lässt sich in vier zentrale Phasen gliedern:

In der **Entwicklungsphase** stand zunächst die Festlegung der Zielgruppen im Mittelpunkt. Dabei wurde die besondere Situation der teilnehmenden Schüler:innen beschrieben, die aufgrund schwerer Störungen des Sozialverhaltens nicht regulär unterrichtet werden können. Parallel dazu wurden die angestrebten Kompetenzen definiert und in das digitale Kompetenzmodell GECKO eingepflegt. Auf diese Weise entstand eine klare Grundlage für die weitere Arbeit im Projekt.

Die darauffolgende **Erprobungsphase** konzentrierte sich darauf, den Schüler:innen durch die Einbindung von außerschulischen Lernorten Bildung zugänglich zu machen. Mehrere Termine wurden organisiert, unter anderem in der Lehr-Lern-Werkstatt, im BIKO sowie in der Informatikwerkstatt. Diese Lernorte boten den Jugendlichen neue Zugänge zu MINT-Themen und sollten eine positive Lernerfahrung ermöglichen, die sich von klassischen schulischen Settings bewusst unterschied.

In der **Evaluationsphase** stellte sich die besondere Herausforderung, dass aufgrund der Zielgruppe keine standardisierte KAUA-Evaluation mit den Schüler:innen durchgeführt werden konnte. Stattdessen wurde ein Abschlussinterview mit Katrin Pertl organisiert, um die Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts zu reflektieren und zu dokumentieren. Auf diese Weise konnten wertvolle Erkenntnisse über die Wirksamkeit der Maßnahmen gesammelt werden.

Schließlich erfolgte die **Dissemination** der Projektergebnisse. Hierfür wurde ein OER-Dokument erstellt, das eine ausführliche Liste außerschulischer Lernorte in Kärnten enthält. Dieses Material der öffentlichen Sichtbarmachung des Projekts und unterstützt die langfristige Verankerung der entwickelten Ansätze.



Entwicklungsphase	
Phase A	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen festlegen und beschreiben • Kompetenzen definieren und in GECKO einpflegen • Vorbereitung der organisatorischen Rahmenbedingungen
Erprobungsphase	
Phase B	<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Durchführung mit den Schüler:innen • Organisation und Besuch mehrerer außerschulischer Lernorte (z. B. Lehr-Lern-Werkstatt, BIKO, Informatikwerkstatt) • Sammeln erster Erfahrungen in der praktischen Umsetzung
Evaluationsphase	

Phase C	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Auswertung des Projekts • Durchführung eines Abschlussinterviews • Dokumentation der Ergebnisse und Erfahrungen 	
Dissemination		
Phase D	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung der Projektergebnisse für eine breitere Öffentlichkeit • Erstellung eines OER-Dokuments mit einer Liste außerschulischer Lernorte in Kärnten 	M01



Lehr- und Lernmaterialien

M01 | Liste außerschulischer Lernorte

Das Material umfasst eine Liste außerschulischer Lernorte in Kärnten (z. B. Educational Lab, BIKO, Lehr-Lern-Werkstatt). Es unterstützt Pädagog:innen dabei, passende Orte für dislozierten Unterricht auszuwählen und praxisnahe MINT-Erfahrungen zu ermöglichen. Die Liste ist als OER frei zugänglich.



Anhang



Impressum

Heimo Wutte

Bildungsdirektion Kärnten
Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik
heimo.wutte@bildung-ktn.gv.at

Verena Novak-Geiger

School of Education
Projektleitung
<https://www.aau.at/school-of-education/>
Verena.novak@aau.at

Lilian Pitter

School of Education
Lilian.pitter@aau.at

Kathrin Stocker

School of Education
Kathrin.stocker@aau.at

Rechtlicher Hinweis zur Verwendung der Unterlagen (Lizenz)

Alle Lern- und Lehrmaterialien sind als Open Educational Resources (OER) mit einer offenen Lizenz veröffentlicht.
CC BY-NC-SA 4.0 International: Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen
4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>)

Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert und im Rahmen des Programms Innovationslabore für Bildung durchgeführt.

Fördergeber:

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), Die Innovationsstiftung für Bildung

Mitfinanzierende Organisationen:

Bildungsdirektion Kärnten, Psychosoziales Therapiezentrum, Diakonie de la Tour, Pädagogisches Hochschule Kärnten